

# Elektrosmog Die unsichtbare Gefahr



## ***Für weniger Elektrosmog und mehr Lebensqualität***

- ◆ Elektrosmog kann man weder sehen, noch riechen oder schmecken. Man kann ihn aber messtechnisch erfassen und sogar hörbar machen.
- ◆ Neben hochfrequenten Strahlungsquellen (wie z.B. Funkmast, Smartphone, WLAN oder DECT-Telefon) ist auch der 50-Hz-Haushaltsstrom eine Gefahr für die Gesundheit.

### ***Was dürfen Sie von meinem Vortrag erwarten?***

Ich erkläre verständlich und anhand praktischer Beispiele, wo und wie Sie Elektrosmog-Belastungen selbst reduzieren können, ohne völlig auf die Vorzüge der modernen Technik verzichten zu müssen.



## ***Einige Fragen, denen wir uns stellen sollten:***

- ◆ Ist wirklich alles gut, was technisch machbar ist?
- ◆ Wollen wir vor allem «smart» sein (Beispiel Smart Home & Smart City) oder lieber gesund leben?
- ◆ Ist die «funkvernetzte Gesellschaft» ein erstrebenswertes Zukunftsmodell oder wird die künstliche Intelligenz (KI) womöglich zum Totengräber der Menschheit?
- ◆ Wollen wir nur noch virtuell und digital miteinander kommunizieren oder braucht es echte zwischenmenschliche Kontakte und Beziehungen?
- ◆ Was leben wir unseren Kinder vor und welche Visionen haben wir für die kommenden Generationen?
- ◆ Welche Verantwortung haben wir gegenüber allen anderen lebenden Wesen auf diesem Planeten?

Diplom-Ingenieur (FH)

**Klaus Köhler**

Mehr Infos und alle Kontaktdaten auf

**[www.klaus-koehler.ch](http://www.klaus-koehler.ch)**